



Dauer dieser Unit

**18 Minuten**



Unit

## Datensicherungen ELOoffice

### In dieser Unterrichtseinheit lernen Sie

- Lebenswichtige Dateien von ELOoffice kennenlernen
- Die häufigsten Fehler vermeiden
- Verschiedene Sicherungsmethoden zu unterscheiden

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
<b>1 Einführung .....</b>	<b>2</b>
1.1 Was ist zu sichern .....	2
1.2 Die häufigsten Fehler .....	2
1.2.1 Spiegelpfade einrichten und glauben damit sei alles gesichert .....	2
1.2.2 Bänder hunderte Male beschreiben.....	3
1.2.3 Zu glauben, die ELO Export Funktion sei eine 100% Sicherung .....	3
1.2.4 Keine Sicherung.....	3
<b>2 Sicherungsmethoden .....</b>	<b>4</b>
2.1 Professionelle Datensicherung.....	4
2.2 ELO Verzeichnisse auf CD brennen .....	4
2.3 ELO Archive exportieren und auf CD brennen.....	5
2.4 Selbsttragendes Archiv auf CD-Rom erstellen.....	6
<b>3 Empfehlungen: .....</b>	<b>7</b>
3.1 Für kleine und mittlere Archive bis CD- oder DVD-Rom Grösse 7	
3.2 Für grössere ELOoffice Archive .....	7

## 1 Einführung

Datensicherungen dienen der Wiederherstellung von Informationen, falls technisch bedingt oder durch eigene Unachtsamkeit Daten auf Ihrem Rechner verloren gehen.

Aus Erfahrungen unserer Supportabteilung wissen wir, dass gerade hier viele Fehler gemacht werden, und wir wollen Sie zukünftig davor schützen. Deshalb stellen wir Ihnen hier geeignete und weniger geeignete Methoden der Sicherung Ihrer Daten gegeneinander.

Wir geben Ihnen hier Grundlagen und wollen erreichen, dass Sie Ihre in ELOoffice abgelegten Informationen über viele Jahrzehnte sicher erhalten können. Damit Sie sich darüber hinaus sicher fühlen können im Umgang mit ELOoffice und der digitalen Archivierung und alle Möglichkeiten kennenlernen, empfehlen wir Ihnen eine ELOoffice Schulung zu besuchen.

Jede Methode hat ihre Berechtigung und hat Kostenunterschiede.



### Hinweis:

*ELOoffice Spiegelpfade sind keine Datensicherung!!! Siehe dazu Kapitel 1.2.1, Seite 2.*

### 1.1 Was ist zu sichern



Bild 1: Herzstück (hell) Ihrer archivierten Informationen

Sichern Sie das komplette ELOoffice Verzeichnis und Sie liegen auf der sicheren Seite, weil Sie so das Gesamtsystem am schnellsten und unkompliziertesten wiederherstellen können.



### Hinweis:

*Falls Sie neben dem Basispfad (Default) weitere Dokumentenpfade eingerichtet haben, dann diese zusätzlichen Verzeichnisse auf jeden Fall in Ihre Sicherung mit einbeziehen.*

## 1.2 Die häufigsten Fehler

### 1.2.1 Spiegelpfade einrichten und glauben damit sei alles gesichert

Spiegelpfade in ELOoffice schreiben einzig Ihre in ELOoffice abgelegten Dokumentendateien auf ein zweites Datenmedium (Festplatte, magneto-optischer Speicher, o.ä....).

Spiegelpfade sichern keine Datenbank (\*.mdb) und keine ELO-Systemdateien (Syslog.esp, \*.eky, \*.edc, \*.ept, etc...). Im Schadensfalle hätten Sie zwar noch die Dokumente, müssten aber alle Dokumente erneut in ELOoffice einzeln ablegen. Anwender neu anlegen, Ablagemasken neu anlegen, Berechtigungen neu einrichten, Struktur neu aufbauen, etc...

Wirklichen Sinn und Zweck und richtigen Umgang mit Spiegelpfaden erfahren Sie im ELOoffice Handbuch und in ELOoffice Schulungen.

### 1.2.2 Bänder hunderte Male beschreiben

Oftmals erleben wir, dass Kunden ein einziges Band zig-Male immer wieder beschreiben. Falls genau während eines Sicherungsvorganges ein Schaden passiert sind alle Ihre Informationen verloren. Sie sollten also mindesten 2 verschiedene Bänder wechselweise beschreiben.

Bänder sind oftmals so oft überspielt worden, dass die Magnetschicht sich teilweise schon aufgelöst hat. Keine Chance Ihre Daten wieder zurückzuspielen im Schadensfalle. Überprüfen Sie Ihre Datensicherungen regelmässig! Verwenden Sie mehr als nur 2 Bänder!

### 1.2.3 Zu glauben, die ELO Export Funktion sei eine 100% Sicherung

Die Exportfunktion in ELOoffice (Archiv - Export) dient dazu Archive oder Archivteile in andere ELOoffice oder ELOprofessional Archive zu übertragen.

Beim Export/Import werden alle Dokumente übertragen, aber nicht alle Archivinformationen. Ein Teil der Versionsinformationen werden nicht übertragen. Anwender und Dokumentberechtigungen sind nicht ohne genaues Studium des Handbuches oder dem Besuch einer Schulung per Export/Import wieder herstellbar.

ELO Dokumente, Ablagemasken, Suchinformationen und die Struktur bleibt in jedem Fall vollständig erhalten.

Diese Sicherungsmethode birgt aber viele Gefahren:

- Anwendernamen müssen 100% ig wieder manuell hergestellt werden, bevor Sie den Import in Ihr neues ELOoffice starten.
- Gefahr bei persönlichen Haftnotizen (Anwender Namen müssen vor und nach dem Import/Export 100% übereinstimmen).
- Stichwortlisten können nicht exportiert werden (Konflikt mit bestehenden Stichwortlisten beim Import) und fehlen demnach bei einem Import in ein neu installiertes ELO.
- bei Namen der Bearbeiter versionsverwalteter Dokumente kann die Information durch den importierenden ersetzt werden, wenn Namen nicht hundertprozentig übereinstimmen.
- Gefahr bei Objekten mit anwenderbezogener Berechtigungseinstellung - wo der exportierende Anwender evtl. keine Leseberechtigung hat. Und schon fehlen Dokumente, was oftmals erst Monate später entdeckt wird.
- Dokumente die gerade in Bearbeitung (Checkout) sind, können übersehen werden.
- Dokumente die noch in der Postbox sind, werden nicht exportiert und können übersehen werden.
- Verschlüsselte (128 bit verkryptet) Dokumente werden - wenn Sie das beim Export bestätigen - unverschlüsselt (entkryptet) im Exportdatensatz hinterlegt. Fällt jemand unbefugtem Ihr Exportdatensatz in die Hände, so hätte er Zugriff auf Ihre geheimsten Informationen.

### 1.2.4 Keine Sicherung

Wenn Sie auf Sicherungen verzichten, riskieren Sie einen kompletten Verlust Ihrer Dokumente!

## 2 Sicherungsmethoden

### 2.1 Professionelle Datensicherung

Eine professionelle Datensicherung ermöglicht Ihnen die 100% ige Wiederherstellung Ihrer Informationen einschliesslich betriebssystemtechnischer Berechtigungen

Eine professionelle Datensicherung erfolgt immer mit einer Datensicherungssoftware und in der Regel auf Bandlaufwerke, kann aber auch auf "Datei" erfolgen (ab Windows 2000 im Standard enthalten) und somit auch auf andere Medien geschrieben werden.

Bei einer professionellen Datensicherung heben Sie zu regelmässigen Zeiten (z.B. einmal pro Woche/Monat) einen Datenträger dauerhaft auf, sicherheitshalber an einem anderen Ort gelagert.

#### **Erforderliche Peripherie:**

- 1) Sicherungs-/Datenmedium (i.d.R. ein Bandlaufwerk)
- 2) Software für Datensicherung (ab Windows NT im Standard enthalten)
- 3) Lagerort für Ihre Sicherungsmedien

**Vorteil:** die beste und sicherste Methode. Es geht keine Information verloren, wenig Fehlermöglichkeiten beim Zurücksichern.

**Nachteil:** Bandlaufwerke und deren Medien (Bänder) sind zusätzlich zu beschaffen (Kosten). Je nach Betriebssystem oder Komfortwunsch ist u.U. die Datensicherungssoftware auch noch zusätzlich zu beschaffen.

### 2.2 ELO Verzeichnisse auf CD brennen

Eine Sicherung auf CD-Rom durch Kopieren Ihrer ELO Daten auf die CD Rom ist eine oft verwendete Alternative und durchaus akzeptabel, wenn man die Nachteile kennt und damit umgehen kann.

Ihre Informationen aus **ELOoffice** werden jedenfalls einwandfrei wieder herstellbar gesichert. Allerdings müssen Sie den Schreibschutz (der automatisch beim Kopieren auf CD auf jede Datei gelegt wird) von Systemdateien wieder entfernen nach dem Zurückkopieren von CD

Wenn Sie ein über CD-Rom kopiertes **ELOoffice** wieder zurücksichern, müssen Sie den Schreibschutz von Systemdateien entfernen, auch die Betriebssystem Berechtigung für alle **ELOoffice** Anwender im Netzwerk beachten. Eine professionelle Sicherung (Kapitel 2.1, Seite 4) dagegen stellt den Original Zustand von alleine wieder her.

Sichern: Kopieren Sie das **ELOoffice** Verzeichnis – oder nur das "Archivdata" und "Postbox" Verzeichnis (Bild 1, Seite 2) – auf eine jeweils neue CD-Rom in regelmässigen Abständen

#### **Erforderliche Peripherie:**

- 1) CD-Rom Brenner
- 2) Software zum Brennen der CDs
- 3) CD-Rom Rohlinge

**Vorteil:** günstige Sicherungsmedien (CD-Rom)

**Nachteile:** Zurücksichern ist mit manueller Nacharbeit in den Berechtigungen/Schreibschutz verbunden und birgt dadurch Gefahren und verstärkte Sicherheitslücken beim weiteren Betrieb eines **ELOoffice**. Weiter ist diese Methode nur dann praktikabel, wenn Ihr **ELOoffice** Archiv nicht grösser als die Kapazität Ihrer CD-Rohlinge (i.d.R. 650 MB) geworden ist.

## 2.3 ELO Archive exportieren und auf CD brennen

ELOoffice Exportdatensatz in regelmässigen Abständen erstellen und auf CD brennen.

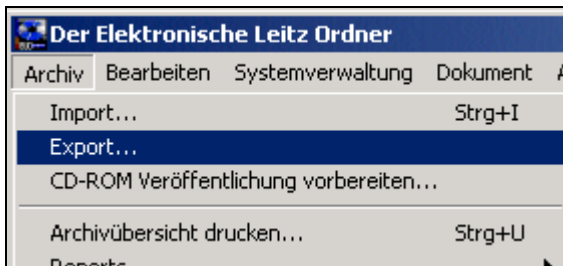


Bild 2: Menüfolge zur Erstellung eines Exportdatensatzes

Ein Exportdatensatz enthält alle in **ELOoffice** archivierten Dokumente und von Ihnen erstellten Informationen. Dokumente in der Postbox können nicht exportiert werden, und bei Dokumenten die gerade in Bearbeitung (Checkout) sind, wird nur der letzte offizielle Stand des Dokumentes exportiert. Die gerade in Bearbeitung befindliche Version wird nicht exportiert.

Diese Methode beinhaltet die Einschränkungen der Export Sicherung (siehe Kapitel 1.2.3, Seite 3). Wenn Sie sich deren bewusst sind, können Sie so verfahren. Im Gegensatz zum Kopieren der Verzeichnisse auf CD brauchen Sie mit dieser Methode nach dem Re-Import Ihrer Archive keine Gedanken über schreibgeschützte Dateien und Betriebssystem bedingten Berechtigungen herumzuschlagen.

Bei einem Systemausfall und nachfolgender Neuinstallation müssen Sie Anwender wieder erneut manuell herstellen. Auch die Volltextdatenbank muss neu aufgebaut werden (**ELOoffice** fragt Sie nach Ende eines Imports danach, ob Sie die Volltextdatenbank gleich mit erstellen wollen).

### Erforderliche Peripherie:

- 1) CD-Rom Brenner
- 2) Software zum Brennen der CDs
- 3) CD-Rom Rohlinge

**Vorteil:** günstige Sicherungsmedien (CD-Rom)

**Nachteile:** Viele Möglichkeiten beim Export Fehler zu machen (siehe Kapitel 1.2.3, Seite 3). Beim Re-Import Ihrer Archivdaten wird zum Abschluss des Imports die Volltextdatenbank komplett neu aufgebaut. Das kann Stunden gehen. Auch müssen Sie alle Anwendernamen vollständig wieder anlegen, die vormals Dokumente in Ihr **ELOoffice** archiviert haben mit genau der identischen vormaligen Schreibweise (Gross/Klein Buchstaben beachten), ansonsten sind persönliche Haftnotizen nicht mehr sichtbar, ggf. auch Zugriffe auf vormalige Objekte mit Berechtigungseinstellungen nicht möglich. Weiter ist diese Methode nur dann praktikabel, wenn Ihr **ELOoffice** Archiv nicht grösser als die Kapazität Ihrer CD-Rohlinge (i.d.R. 650 MB) geworden ist.



### Hinweis:

*Kopieren Sie zusätzlich aus dem Archivdata Verzeichnis die Datei "syslog.esp" mit auf die CD. Diese Datei beinhaltet alle Anwender und die gesamten Berechtigungseinstellungen in ELO.*

*Stichwortlisten ebenso: alle \*.TXT und \*.SWL Dateien (wenn vorhanden) aus dem Postboxverzeichnis*

## 2.4 Selbsttragendes Archiv auf CD-Rom erstellen

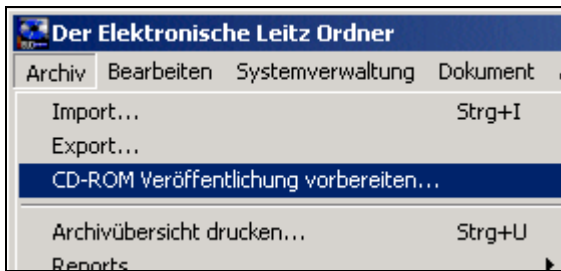


Bild 3: selbststartende Archive auf CD-Rom erstellen

Ein selbsttragendes Archiv zu erstellen ist dann von Sinn, wenn Sie auch ohne ein **ELOoffice** auf einem Rechner installiert zu haben, Ihre Dokumente ansehen können wollen. Diese Dokumente können nicht mehr verändert werden. Sie legen die CD ein und ein ELOviewer startet automatisch. Sie haben alle Dokumente sofort im Zugriff. Sie können keine Änderungen mehr vornehmen und sehen keine persönlichen Haftnotizen.

Als Datensicherung nur sehr bedingt geeignet, weil Sie umfassend mit **ELOoffice** geschult sein müssen, um daraus wieder ein vollwertiges Archiv machen zu können. Anwendernamen und Berechtigungen gehen aber in jedem Fall verloren. Der ELOviewer zeigt Ihnen – aus verständlichen Gründen – keine persönlichen Haftnotizen an. Diese sind latent noch vorhanden und könnten mit dem entsprechenden Know How auch wieder sichtbar gemacht werden. Alle notwendigen Informationen dazu wären auf der CD vorhanden.

Bei einem Systemausfall und nachfolgender Neuinstallation müssen Sie Anwender und Berechtigungen wieder erneut manuell herstellen.

### Erforderliche Peripherie:

- 1) CD-Rom Brenner
- 2) Software zum Brennen der CDs
- 3) CD-Rom Rohlinge

**Vorteile:** Sie können bei Ausfall Ihres **ELOoffice** PCs sofort über solch eine selbsttragende CD auf Ihre Dokumente zugreifen, günstige Sicherungsmedien (CD-Rom).

**Nachteile:** es erfordert gut geschultes Know How um aus diesem selbsttragenden CD-Rom Archiv wieder ein vollwertiges **ELOoffice** Archiv zu machen. Berechtigungen und Anwendernamen sind verloren. Weiter ist diese Methode nur dann praktikabel, wenn Ihr **ELOoffice** Archiv nicht grösser als die Kapazität Ihrer CD-Rohlinge (i.d.R. 650 MB) geworden ist.

### 3 Empfehlungen:

Wir empfehlen generell eine Datensicherung über eine Sicherungssoftware zu erstellen und auf ein Band oder ähnliches Medium zu schreiben, gemäss Kapitel 2.1, Seite 4.

Lesen Sie sich aufmerksam das Kapitel 2, Seite 4 durch und entscheiden Sie selbst welches Ihre favorisierte Methode sein wird. Manchmal ist es auch gut mehrere Sicherungsmethoden nebeneinander zu verwenden. Empfehlen möchten wir einzig die professionelle Datensicherung aus Kapitel 2.1. Unter Kosten-/Nutzenabwägungen können für einen befristeten Zeitraum auch diese anderen Methoden durchaus in Erwägung gezogen werden bzw. ergänzend verwendet werden.

#### 3.1 Für kleine und mittlere Archive bis CD- oder DVD-Rom Grösse

Solange Ihr Archiv nicht grösser als ein CD-Rom Medium ist (650 MB) oder später DVD-Rom (2,5 – 5 GB) können Sie auch Datensicherungen auf CDs zu vollwertigen Sicherungen machen.

Wir empfehlen Ihnen dabei Methoden aus Kapitel 2.1 und Kapitel 2.2 zu verbinden. Sie sparen sich die Investition eines Bandlaufwerks und Bänder und haben trotzdem eine 100% Wiederherstellung Ihrer Daten, wenn Sie folgende Vorgehensweise berücksichtigen.

Vorgehensweise:

- Sie sichern mit einer Daten-Sicherungssoftware (ab Windows 2000 serienmässig) auf "Datei"
- Verwenden Sie als Sicherungsziel "Datei". Dann wird eine einzige Datensicherungsdatei erstellt, die alle Ihre Dateien enthält.



Bild 4: Datensicherungssoftware muss auf "Datei" sichern können

- Sichern Sie mindestens das "Archivdata" und das "Postbox" Verzeichnis (Bild 1, Seite 2) auf "Datei"
- Brennen Sie diese eine Sicherungs-Datei auf CD oder DVD-Rom.

Aus dieser Datei auf der CD-Rom können Sie dann mit Hilfe der Datensicherungssoftware Ihre Daten vollständig, mit allen ursprünglichen Berechtigungen wieder herstellen.



**Hinweis:**

*Wer sich auch noch die Datensicherungssoftware sparen möchte, kann mit WinZip auch das komplette ELOoffice Archiv einpacken und diese "ZIP" Datei dann auf CD brennen. Auch hier wird beim alle notwendige Information wieder hergestellt.*

#### 3.2 Für grössere ELOoffice Archive

Wenn Ihr ELOoffice Archiv dann die Mediengrösse einer CD- oder DVD-Rom übersteigt, spätestens dann gibt es nur eine Empfehlung zur Datensicherung: Bandlaufwerk und Bänder.

Ergänzend kann dann noch über RAID-Systeme, Spiegelplatten, Jukeboxen oder ELOprofessional nachgedacht werden mit der Möglichkeit der Archivreplikation und automatisierter Jukeboxansteuerung.